

Politik trifft Wissenschaft

Am 23. Juli 2013 besuchten Ministerpräsident Horst Seehofer und Staatsminister Wolfgang Heubisch die Bayerische Akademie der Wissenschaften.



IM ZENTRUM DER Gespräche mit dem Akademievorstand und weiteren Mitgliedern sowie Mitarbeitern der Akademie stand vor allem die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung der außeruniversitären Forschungseinrichtung. Die Teilnehmer waren sich einig, dass die strukturelle Evaluierung durch eine externe Kommission, die im Frühjahr 2013 abgeschlossen worden war, wichtige Impulse für die künftige Positionierung der Akademie enthält. Vor allem ihre Profilierung als Forschungsakademie, Ideenschmiede und Motor für Innovationen soll in den kommenden Jahren im Zentrum der Umstrukturierung stehen.

Auch die internationale Positionierung des Wissenschaftsstandortes Bayern, die Interdisziplinarität der Forschung sowie der weitere Ausbau der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses waren Themen der Gespräche. Mit international besetzten und disziplinenübergreifenden Kommissionen, Workshops und Veranstaltungen sowie der Gründung des Jungen Kollegs im Jahr 2010 hat die Akademie bereits gute Ergebnisse vorzuweisen. „Wir freuen uns über den hohen politischen Besuch“, sagte Akademiepräsident Karl-Heinz Hoffmann. „Er zeigt die Wertschätzung, die die Staatsregierung der Arbeit der Bayerischen Akademie der Wissenschaften als große und international renommierte außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Freistaates entgegenbringt.“



Im Gespräch: Ministerpräsident Horst Seehofer mit Johannes John (Bild oben), der als Vertreter der wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Akademie an dem Treffen teilnahm, sowie mit Reiner Rummel (mittleres Bild rechts), dem Vorsitzenden der Kommission für Erdmessung und Glaziologie, und Klassensekretar Martin Hose (mittleres Bild rechts, im Hintergrund).

ALLE ABB.: T. GESSNER